Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 23. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 11. Januar 1887.

Deutschland.

Berlin, 10. Jan. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Kammergerichts-Rath a. D., Geheimen Justizrath Tirpitz zu Frankfurt a. O., bisher zu Berlin, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Propst Hildebrand zu Fraustadt, dem Kreis-Physikus Dr. Schmidtmann zu Wilhelmshaven, dem Kanzlei-Rath Dahms zu Berlin und dem Eisenbahn-Maschinen-Inspector a. D. Wedemeyer zu Minden den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Director im Reichs-Schatzamt, Aschenborn, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse mit dem Stern; dem Aichmeister, Rechnungs-Rath Baumann zu Berlin, und dem Haupt-Steueramts-Assistenten a. D. Berger ebendaselbst den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem emeritirten Lehrer Kaltenbach zu Höhr im Unterwesterwaldkreise den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern verliehen.

Dem Stadtrath Albert Metzler zu Frankfurt a. M. ist das Exequatur als Königlich baierischer General-Consul für die Provinz Hessen-Nassau ertheilt worden.

Se. Majestät der König hat die Regierungs-Assessoren Freiherr von der Goltz in Westerburg, von Trott zu Solz in Höchst, Dr. jur. Beckmann in Usingen und Bake in St. Goarshausen zu Landräthen, und den Kirchenpropst Franz Jürgen Soltau in Töstrup, Kreis und Regierungsbezirk Schleswig, zum Superintendenten des Kreises Herzogthum Lauenburg und zugleich zum Consistorialrath und Mitglied des Königlichen Consistoriums in Kiel ernannt; sowie den Titel und die Rechte eines Directors bei den Museen dem Directorial-Assistenten bei dem Museum für Völkerkunde, Dr. Voß, und den Charakter als Rechnungs-Rath dem Kassen-Controleur und Registrator bei der Generalverwaltung der Museen, Ullrich, beigelegt.

Der Director der Provinzial-Irren-Heilanstalt Neuhof bei Ueckermünde, praktische Arzt Dr. med. Friedrich Siemens, ist zugleich zum Medicinal-Assessor bei dem Königlichen Medicinal-Collegium der Provinz Pommern ernannt worden. Bei dem Gymnasium zu Neustadt i. Westpr. ist der ordentliche Lehrer Dr. Stuhrmann zum Oberlehrer befördert worden. Der praktische Arzt Dr. med. Klein zu Mohrungen ist zum Kreis-Physikus des Kreises Mohrungen ernannt worden. Dem Landrath Freiherrn von der Goltz ist das Landrathsamt im Kreise Westerburg, dem Landrath von Trott zu Solz das Landrathsamt im Kreise Höchst, dem Landrath Dr. jur. Beckmann das Landrathsamt im Kreise Usingen, und dem Landrath Bake das Landrathsamt im Kreise St. Goarshausen übertragen worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

⊙ **Neisse,** 7. Januar. [Communales. — Altkatholisches. — Belohnung. — Verhaftung. — Zum Neuländer Raubmordversuch.] Am 5. d., Nachmittags, fand die erste diesjährige Stadtverordneten-Versammlung und mit ihr die Einführung der vor Kurzem neugewählten Stadtverordneten: Weinkaufmann Anmüller, Kaufmann E. Buchwald, Dr. med. Klein, Fabrikbesitzer Koplowitz, Redacteur Neise, Bankvorsteher Mayer, Rentier Milde, Kaufmann Louis Müller, Brauermeister Schicke, Kaufmann Schmachthahn, Fabrikant Schneider, Kaufmann August Schubert, Kaufmann Stimpel und Kaufmann R. A. Winkler statt. Nachdem Herr Bürgermeister Warmbrunn dieselben in längerer Ansprache auf ihre Pflichten aufmerksam gemacht, erfolgte durch ihn ihre Verpflichtung mittelst Handschlages. Hieran schloß sich als zweiter Punkt der Tagesordnung die Neuwahl des Bureaus, aus welcher hervorgingen: Stiftsrath Horn als Stadtverordneten-Vorsteher mit 43 Stimmen, als dessen Stellvertreter Apotheker Vizenz mit 42 Stimmen, als Schriftführer Kaufmann Fritz Hoffmann mit 36 Stimmen, als dessen Stellvertreter Rendant Langer mit 43 Stimmen. Im Ganzen wurden bei jeder Wahl 44 Stimmen abgegeben. Als dritter und letzter Punkt dieser Sitzung erfolgte die Ergänzung der fünfgliedrigen Commission; es wurden als Ersatzmänner bestimmt zur I. (Finanz-) Commission Bankvorsteher Mayer, zur II. (Schul-, Kirchen- und Krankenhaus-) Commission Redacteur Neise und Dr. med. Klein, zur III. (Forst- und Oekonomie-) Commission Fabrikant Schneider, Kaufmann Buchwald und Rentier Milde, zur IV. (Bau-) Commission Brauermeister Schicke, Fabrikbesitzer Koplowitz, Kaufmann Müller, Kaufmann Schmachthahn, Weinkaufmann Anmüller, Kaufmann Winkler, und zur V. (Armen- und Arbeitshaus-, Beleuchtungs-, Sicherheits- rc.) Commission Kaufmann Schubert und Stimpel. Hiermit wird die Sitzung geschlossen. — Der Pfarrer der altkatholischen Gemeinde hierselbst, Herr Brüsselbach, hat seine Stellung mit dem neuen Jahre aufgegeben und ist nach seiner Heimath in Westfalen zurückgegangen; von einem Nachfolger ist noch nichts bekannt, die Stelle wird vielmehr z. Z. provisorisch von Breslau aus verwaltet. — Die Direction der Provinzial-Land-Feuer-Societät, sowie der Regierungspräsident zu Oppeln haben zusammen Demjenigen, der den Urheber der in letzterer Zeit in Borkendorf im hiesigen Kreise zahlreich vorgekommenen Brände ermittelt, eine Belohnung von 500 Mark zugesichert. — Der Tischlermeister Gepoleck hierselbst wurde am 22. v. Mts. auf Anordnung der königlichen Staatsanwaltschaft wegen Verbrechens der §§ 173 und 174 des R.-Str.-G.-B. verhaftet. — Der von dem Polizei-Inspector Pohris wegen Verdachts des an der Ehefrau Steuer zu Neuland verübten Raubmordversuchs verhaftete Schneider Schmidt von hier hat gestanden, daß er bei der Steuer gewesen und durch Vorzeigung eines angeblich von ihrem Manne herstammenden Briefes, mit dem Schmidt früher zusammen im Gefängniß gesessen, eine kleine Summe Geldes erschwindelt habe, der Verdacht des Raubmordversuches lenkt sich jedoch auf eine andere Person.

⊙ **Königshütte OS.,** 10. Januar. [Selbstmord.] In einem hiesigen Hotel erschoß sich heute Mittag der Postsecretär Belling aus Tarnowitz. Er langte bereits am 4. d. hier an und nannte sich Brattke. Seit diesem Tage verblieb er in dem von ihm gemietheten Zimmer, ohne es zu verlassen. Es ist festgestellt, daß er einen Geldbrief mit nahezu 1300 Mark unterschlagen hatte. Bei ihm selbst fand sich nur ein Betrag von etwa 4,50 Mark vor, den er nebst seiner Taschenuhr der Hotelbedienung vermachte. Ein vorgefundenes Bund Schlüssel gehört dem Postamt zu Tarnowitz. Die Revolverkugel drang dem B. in die Stirn, tödtete ihn aber nicht sofort. Auf Anordnung der Polizeibehörde ist der Selbstmörder nach dem städtischen Krankenhause geschafft worden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Stuttgart, 10. Jan. Ministerpräsident von Mittnacht ist heute nach Berlin abgereist, um an den Verhandlungen des Bundesrathes theilzunehmen. — Die verstorbene Prinzessin Marie von Würtemberg hat dem Prinzen Wilhelm von Würtemberg ihr Palais sammt einer Million Mark, der Prinzessin Charlotte einen sehr werthvollen Schmuck, ein Erbtheil der Königin Katharina, ferner der Familie des Prinzen von Weimar etwa 300 000 M. nebst einem zweiten Schmuck und dem Herzog Alexander von Oldenburg 2 Millionen Mark vermacht. Verschiedene wohlthätige Anstalten wurden (wie bereits gemeldet) mit zusammen 1 200 000 M. bedacht.

Paris, 10. Jan. Die Einnahmen des Staatsschatzes betrugen im Jahre 1886 32 Millionen weniger als im Jahre 1885 und blieben um 71 Millionen hinter dem Voranschlag zurück.

Paris, 10. Jan. Goblet empfing den Besuch der bulgarischen Delegirten nicht amtlich. Er erklärte, er habe den Ausführungen Flourens' nichts hinzuzufügen. Frankreich habe Sympathie für die Freiheit der Nationen, müsse aber vor allem die eigenen Interessen in Rechnung ziehen. Es habe kein besonderes Interesse, wodurch die Intervention Frankreichs bei den bulgarischen Angelegenheiten erklärbar werde. Frankreich dürfe die Bande nicht außer Acht lassen, welche Bulgarien mit Mächten verknüpfe, zu denen Frankreich in freundschaftlichen Beziehungen stehe. Er könne nur eine schnelle, günstige Lösung der Situation wünschen, welche gegenwärtig für ganz Europa Ursache von Störungen und Beunruhigungen ist. Die Delegirten verweilten nur sehr kurze Zeit bei Goblet.

Bombay, 10. Jan. Prinz Friedrich Leopold ist in Benares eingetroffen, wo er sich als Gast des Maharajahs einige Zeit aufhalten wird.

Hamburg, 10. Jan. Der Postdampfer „Wieland" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute Vormittag 10 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

London, 10. Jan. Der Union-Dampfer „Roman" ist heute auf der Heimreise in Southampton eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 11. Januar.

* **Vom englischen Geldmarkt.** London, 7. Januar. Mit dem Aufhören der starken Spannung, welche der Jahresschluss mit sich zu bringen pflegt, und mit dem Freiwerden verschiedener Dividenden hat sich der Geldmarkt wesentlich leichter gestaltet; besonders sind kurze Vorschüsse, für die am letzten Freitag noch 5 pCt. gefordert wurden, jetzt zu 3 bis $3\frac{1}{2}$ pCt. zu haben, während der schon vor acht Tagen verhältnissmässig leichte Platzzinsfuss für Wechsel weiter gewichen ist und heute für Dreimonats-Bankpapier mit nur $3\frac{1}{2}$ pCt. verzeichnet wird. Für den Augenblick kann also von theurem Gelde nicht mehr die Rede sein. Ueber die Gestaltung des Geldmarktes in der nächsten Zukunft lässt sich aber kaum eine Muthmassung aufstellen, denn während die sonstigen, zur Einwirkung kommenden Umstände einander ziemlich die Wage halten dürften, hängt einstweilen alles von der Goldbewegung ab, und über diese herrscht vorläufig keine Klarheit. Es ist möglich und sogar nicht unwahrscheinlich, dass in nächster Zeit noch mehr Gold von hier nach Australien und Buenos-Ayres geht. Sollte es sich dabei um grössere Posten handeln, welche nicht durch den spärlichen Zufluss von andern Seiten aufgewogen werden, so steht es fest, dass eine erhebliche Vertheuerung des Geldleihwerthes eintreten muss. Andernfalls dürfte derselbe einstweilen ziemlich leicht bleiben, wenigstens für allgemein geschäftliche Zwecke, während bei dem nun einmal entstandenen Misstrauen die Werthpapier-Börse sich an verhältnissmässig hohe Sätze wird gewöhnen müssen. („K. Z.")

* **Russisches Papiergeld.** Aus dem Ausweise der Russischen Reichsbank vom 22. December erwähnen wir, dass von der Gesammtemission von Papiergeld im Betrage von 1046,34 Millionen Rubel sich 46,03 Millionen Rubel in der Kasse befanden, so dass also ziemlich genau 1000 Millionen Rubel Noten factisch in Umlauf waren. Die dem gegenüberstehende Metalldeckung in Gold-, Silber- und Scheidemünze belief sich auf 256,63 Millionen Rubel gleich 25,7 pCt. Greifen wir um zwei Jahre zurück, so findet sich, dass Ende 1884 der Notenumlauf nur mit Rubel 22,6 pCt. metallisch gedeckt war. Die hieraus resultirende Besserung ist allerdings eine sehr geringe. Immerhin beträgt der Metallvorrath jetzt 53 Millionen Rubel mehr als damals; da aber damals von den Noten nur 899,28 Millionen Rubel effectiv in Umlauf waren, so ergiebt sich, dass binnen zwei Jahren der factische Notenumlauf um reichlich 100 Millionen Rubel gestiegen ist, der ungedeckte Theil desselben um etwa 50 Millionen Rubel, während doch im Sinne des Ukas von 1881 alljährlich 50 Millionen Rubel, in den letzten zwei Jahren also 100 Millionen Rubel Noten zurückgezogen werden sollten.

* **Convention deutscher Sodafabriken.** Der „Chemiker-Zeitung" zufolge scheint das Zustandekommen der Sodaconvention augenblicklich sehr in Zweifel gestellt zu sein, da besonders einer der Interessenten Bedingungen gestellt hat, welche unannehmbar erscheinen. In Zweifel sei jedoch nicht zu ziehen, dass trotzdem an den vereinbarten Preisen allgemein festgehalten werden wird, da eine grössere Zahl von Sodafabriken hierzu bereits ihre Zustimmung gegeben habe.

Ausweise.

W. T. B. **Petersburg,** 10. Januar. [Ausweis der Reichsbank vom 10. Januar n. St.*]

Kassenbestand	130 989 745	Abn.	252 047	Rbl.
Discontirte Wechsel	21 210 616	Zun.	11 433	-
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	2 312 765	Abn.	36 082	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	11 328 168	Abn.	10 095	-
Contocurrent des Finanzministeriums	58 091 803	Zun.	193 671	-
Sonstige Contocurrente	62 287 466	Abn.	140 977	-
Verzinsliche Depots	27 031 368	Abn.	9 806	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 3. Januar.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Carl Meyer zu Dortmund. — Kaufmann Max Hasenclever zu Düsseldorf. — Kaufmann Paul Kerkow zu Freienwalde a. O. — Henschel & Co. in Hannover. — Mühlenbesitzer Hermann Kirsten in Oberrottenbach. — Actien-Gesellschaft Zuckerfabrik Mewe zu Nichtsfelde. — F. W. Harmening & Sohn in Stadthagen. — Kaufmann Johannes Martin Lorenzen, in Firma „Johannes Lorenzen", in Zittau.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Victor Neumann, Breslau. — Theodor Müller; Inhaber: Carl Theodor Müller, Breslau. — Rich. Wagner; Inhaber: Richard Wagner, Breslau. — Julius Friede's Nachfolger; Inhaber: Berthold Wiener, Breslau. — Isidor Glaser; Inhaber: Max Glaser, Ratibor.

Erloschen: Paul Preiss, Katscher. — Justus William Thomale, Breslau. — Berthold Wiener, Breslau. — E. Philipp, Breslau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 10. Jan., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 50. Credit mobilier 303, —. Spanier neue $65\frac{3}{4}$. Banque ottomane 519. Credit foncier 1402. Egypter 377. Suez-Actien 2040. Banque de Paris 765. Banque d'escompte 505. Wechsel auf London 25, $34\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 353, —. Neue 3% Rente —, —. Panama-Actien 403. Träge.

Paris, 10. Januar, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 82, 25. Neueste Anleihe 1872 110, 10. Italiener 99, 22. Türken 1865 —, —. Türkenloose —. Spanier (neue) 65, 63. Neue Egypter 376, —. Banque ottomane 518, —. Staatsbahn —. Ungarn 82, 68. Tabak —. Neue Anleihe —, —. Matt.

London, 10. Jan., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 65. 5% priv. Egypter $94\frac{3}{4}$. 4% unif. Egypter 74. 3% garant. Egypter $98\frac{1}{2}$. Ottomanbank $10\frac{5}{8}$. Suez-Actien $80\frac{1}{4}$. Canada Pacific $69\frac{1}{8}$. Silber —. Platzdiscont $3\frac{5}{8}$ %. Matt.

London, 10. Januar, Nachm. 5 Uhr 50 Min. Preussische Consols 104. Consols $100\frac{11}{16}$. Convert. Türken $14\frac{1}{4}$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $94\frac{1}{4}$. Italiener $97\frac{5}{8}$. 4% ungar. Goldrente $81\frac{3}{8}$. 4% unific. Egypter $74\frac{1}{8}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $10\frac{5}{8}$. Silber $46\frac{1}{2}$. Lombarden —. Spanier —. Suezactien —. Amerikaner —.

London, 10. Januar. In die Bank flossen heute 13000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 10. Januar, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 234. Franzosen $206\frac{5}{8}$. Lombarden —, —. Galizier $164\frac{1}{4}$. Egypter 75, 10. 4% Ungar. Goldrente 83, —. Gotthardbahn 94, 90. 80er Russen —, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 205, 50. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank —, —. 5% Portugiesische Anleihe 91, 70. Buenos-Ayres-Anleihe —, —. Darmstädter Bank —, —. Mitteldeutsche Creditbank —. Deutsche Effectenbank —. Laurahütte 87, 90. Spanier —. Türkenloose —, —. Böhmische Westbahn —, —. Fester.

Frankfurt a. M., 10. Jan., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 405. Pariser Wechsel 80, 50. Wiener Wechsel 161, 40. Reichsanleihe 106, 25. Oest. Silberrente 67, 70. Oest. Papierrente 66, 60. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 91, 90. 1860er Loose 116, 50. 1864er Loose 277, 80. Ung. 4% Goldrente 83, 20. Ung. Staatsloose 215, 40. Italiener 99, 90. 1880er Russen 82, 70. II. Orient-Anleihe 58, 40. III. Orient-Anleihe 58, 20. 4% Spanier 66, 20. Egypter 75, 20. Neue Türken 14, 40. Böhmische Westbahn $223\frac{1}{2}$. Central-Pacific 114, 40. Franzosen $205\frac{5}{8}$. Galizier $163\frac{3}{4}$. Gotthardt-Bahn 95, 10. Hess. Ludwigsbahn 94, 60. Lombarden 81. Lübeck-Büchener 159, 60. Nordwestbahn $136\frac{1}{4}$. Credit-Actien $233\frac{5}{8}$. Darmstädter Bank 139, 60. Mitteld. Creditbank 97, 60. Reichsbank 140, 90. Disconto-Commandit 205, 40. 5% serb. Rente 80, 60. Schwach.

Neue Serben 84, 70. Arader St.-Pr.-A. 94. Neue 5% Portugiesische Anleihe 91, 70. Buenos-Ayres 85, 60. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $233\frac{7}{8}$. Franzosen $206\frac{1}{8}$. Galizier $163\frac{5}{8}$. Lombarden $81\frac{1}{8}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —. Spanier 65, 90.

Hamburg, 10. Januar, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106\frac{3}{8}$. Silberrente $67\frac{7}{8}$. Oesterr. Goldrente $92\frac{1}{2}$. Ungar. Goldrente 83. 1860er Loose $117\frac{3}{8}$. Italienische Rente $100\frac{1}{4}$. Credit-Actien $233\frac{1}{2}$. Franzosen 514. Lombarden 203, —. 1877er Russen $96\frac{1}{4}$. 1880er Russen $81\frac{1}{4}$. 1883er Russen $107\frac{1}{4}$. 1884er Russen $90\frac{3}{4}$. II. Orient-Anleihe $56\frac{5}{8}$. III. Orient-Anleihe $56\frac{1}{2}$. Laurahütte $87\frac{1}{2}$. Nordd. Bank $144\frac{3}{4}$. Commerzbank $123\frac{1}{8}$. Marienburg-Mlawka 41. Mecklenburger Fr.-Fr. $154\frac{3}{4}$. Ostpreussische Südbahn $65\frac{1}{8}$. Lübeck-Büchener $158\frac{3}{4}$. Gotthardbahn $94\frac{1}{2}$. Leipziger Discontobank 103. Deutsche Bank $165\frac{1}{8}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $156\frac{3}{8}$. Disconto $3\frac{3}{8}$ %. Schwach. Laurahütte fest.

Amsterdam, 10. Januar, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $65\frac{3}{4}$, do. Febr.-August verzl. $65\frac{1}{8}$. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $66\frac{5}{8}$. do. April-October verzl. $66\frac{1}{4}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 82. 5% Russen von 1877 $97\frac{5}{8}$. Russ. grosse Eisenbahnen $121\frac{1}{4}$. do. I. Orientanleihe $54\frac{3}{4}$. do. II. Orientanleihe $54\frac{1}{4}$. Conv. Türken $14\frac{1}{2}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $99\frac{5}{8}$. Russische Zollcoupons $1,90\frac{5}{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $87\frac{3}{4}$. Marknoten 59, 25. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 94, —. Hamburger Wechsel 59, 10.

Newyork, 10. Jan., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{3}{8}$. Wechsel auf London 4, $81\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, 86. Wechsel auf Paris 5, $25\frac{5}{8}$. 4% fund. Anl. 1877 $127\frac{3}{4}$. Erie-Bahn $33\frac{7}{8}$. Newyork-Centralbahn $112\frac{3}{8}$. Chicago-North-Western-Bahn $113\frac{5}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{1}{2}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{1}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{3}{4}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum $6\frac{1}{8}$. Pipe line Certificats $71\frac{5}{8}$. Mehl 3, 40. Rother Winterweizen loco $93\frac{1}{4}$, Weizen per Jan. $92\frac{5}{8}$, per Febr. $93\frac{1}{8}$, per Mai $97\frac{1}{8}$. Mais (old mixed) $48\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{5}{8}$. Kaffee Rio $15\frac{1}{8}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 15, do. Fairbanks 7, 05. do. Rothe u. Brothers 7, 15. Speck (short clear) —. Getreidefracht —.

Hamburg, 10. Jan., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 168—172. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 134—140, russischer loco ruhig, 102—105. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl fest, loco 43, —. Spiritus still, per Jan. $26\frac{1}{4}$ Br., per April-Mai $25\frac{1}{2}$ Br., per Mai-Juni $25\frac{5}{8}$ Br., per Juli-August $26\frac{3}{4}$ Br. Kaffee anziehend, Umsatz 7000 Sack. Petroleum still, Standard white loco 6, 70 Br., 6, 60 Gd., per Januar 6, 60 Gd., per August December 6,75 Gd. Wetter: Frost.

Petersburg, 10. Januar, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $22\frac{7}{16}$, Russ. II. Orientanleihe $99\frac{3}{8}$, do. III. Orientanl. $99\frac{3}{8}$, do. 6% Goldrente $184\frac{1}{4}$, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe 161, do. Bank für auswärtigen Handel 333, Petersburger Discontobank 786, Warschauer Discontobank 300, Petersburger internat. Bank 484.

Posen, 10. Januar. Spiritus loco ohne Fass 35, 30, per Januar 35, 30, per Februar 35, 50, per April-Mai 36, 70. Gek. 20000 Liter. Still.

Liverpool, 10. Januar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 1000 Ballen. Stetig. Tagesimport 26000 B.

Liverpool, 10. Januar, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Träge.

Wien, 10. Januar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 56 Gd., 9, 61 Br., per Mai-Juni 9, 59 Gd., 9, 64 Br., per Herbst 9, 03 Gd., 9, 08 Br. Roggen per Frühjahr 6, 90 Gd., 6, 95 Br., per Mai-Juni 6, 98 Gd., 7, 03 Br., per Herbst 7, 00 Gd., 7, 10 Br. Mais per Mai-Juni 6, 46 Gd., 6, 51 Br., per Juli-August 6, 54 Gd., 6, 59 Br. Hafer per Frühjahr 6, 70 Gd., 6, 75 Br., per Mai-Juni 6, 78 Gd., 6, 83 Br.

Pest, 10. Januar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 9, 25 Gd., 9, 27 Br., per Herbst 8, 82 Gd., 8, 84 Br. Hafer —. Mais per 1887 6, 16 Gd., 6, 17 Br. Kohlraps per August-September $11\frac{5}{8}$ à $11\frac{3}{4}$. — Wetter: Milde.

Paris, 10. Januar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per Januar 24, 50, per Februar 24, 60, per März-Juni 24, 40, per Mai-August 25, 00. Roggen behauptet, per Januar 13, 40, per Mai-August 15, 00. Mehl ruhig, per Januar 53, 00, per Februar 53, 40, per März-Juni 54, 60, per Mai-August 55, 60. Rüböl ruhig, per Januar 56, 25, per Februar 56, 50, per März-Juni 56, 25, per Mai-August 55, 75. Spiritus behauptet, per Januar 40, 50, per Februar 40, 75, per März-April 41, 50, per Mai-August 43, 00. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 10. Jan. Rohzucker 88° ruhig, loco 29, 25 à 29, 50. Weisser Zucker weichend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Januar 33, 30, per Februar 33, 60, per März-Juni 34, 25, per Mai-August 34, 75.

London, 10. Januar, Nachm. Havannazucker Nr. 12 $12\frac{1}{2}$ nominell, Rüben-Rohzucker $11\frac{1}{8}$, ruhig, Centrifugal Cuba —.

London, 10. Jan., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, englischer knapp, Mehl ruhiger, Mais $\frac{1}{4}$ sh. niedriger gegen vorige Woche, Gerste stramm, Mahlgerste 1 sh., Malzgerste 1 bis 2 sh., Hafer $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ sh. besser als letzte Woche.

London, 10. Januar. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 1. bis 7. Januar: Englischer Weizen 835, fremder 23256, englische Gerste 1856, fremde 6793, engl. Malzgerste 17992, fremde —, englischer Hafer 621, fremder 23021 Qrts. Englisches Mehl 16201, fremdes 50476 Sack und 1000 Fass.

Glasgow, 10. Januar. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 6800 gegen 5500 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Glasgow, 10. Januar. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 46 sh. 9 d.

Amsterdam, 10. Januar, Nachmittags. Bancazinn 61.

Antwerpen, 10. Januar, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $17\frac{1}{4}$ bez., $17\frac{3}{8}$ Br., per Februar $16\frac{5}{8}$ Br., per März $16\frac{1}{4}$ Br., per April 16 Br. Fest.

Bremen, 10. Januar. Petroleum (Schlussbericht) schwach. Standard white loco 6, 60 Br.

Marktberichte

Berlin, 10. Januar. [Producten-Bericht.] Die auswärtigen

Berichte lassen eine weitere Erschlaffung der Haussetendenz für Getreide ziemlich allgemein anerkennen und haben auch auf unseren Markt heute ungünstig eingewirkt. Es fehlt für Weizen wie für Roggen an Kauflust, und trotz keineswegs dringlichen Angebots haben die Preise für beide Artikel ca. ½ Mark nachgeben müssen. Bemerkenswerth ist, dass auch effectiver Roggen, der bisher seitens unserer Mühlen gute Aufnahme fand, heute schwieriger zu verkaufen war. Gekündigt: Roggen 1000 Ctr. — Hafer loco sowohl wie auf Termine ist behauptet geblieben — Roggenmehl war etwa 5 Pf. billiger, aber sehr still. Gek. 750 Sack. — Rüböl hat sich nicht verändert, und eben so weist Spiritus kaum eine Abweichung gegen vorgestrige Preise auf. Gek. 20 000 Liter.

Weizen loco 153—173 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 167—166¾ M. bez., Mai-Juni 168½—168¼ Mark bez., Juni-Juli 170½—170¼ M. bez. — **Roggen** loco 129—133 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 130—131 Mark ab Bahn bez., Januar 131¾ Mark bez., April-Mai 133¾—133½ Mark bez., Mai-Juni 134—133¾ Mark bez., Juni-Juli 134¾—134½ Mark bez. — **Mais** loco 103—116 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 112½ Mark, Mai-Juni 112½ M. — **Gerste** loco 115—190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — **Hafer** loco 109 bis 142 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preuss. 118 bis 125 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 118—126 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 128—135 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 119—126 Mark ab Bahn bez., April-Mai 112½ M. bez., Mai-Juni 114 Mark bez., Juni-Juli 115½ Mark bez. — **Erbsen**, Kochwaare, 150 bis 200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 124—133 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — **Mehl.** Weizenmehl Nr. 00: 23,50 bis 22,00 Mark, Nr. 0: 21,75 bis 20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 19,75—18,75 Mark, Nr. 0 und 1: 18,00 bis 16,75 Mark, Januar-Februar 18,00 M. bez., April-Mai 18,15 M. bez., Mai-Juni 18,20 Mark bez. — **Rüböl** loco ohne Fass 44,3 M., April-Mai 46,5 Mark bez., Mai-Juni 46,7 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 37,5 Mark bez., Januar 37,5—37,6—37,5 M. bez., Januar-Februar 37,5—37,6—37,5 M. bez., April-Mai 38,7 bis 38,9 bis 38,7 M. bez., Mai-Juni 39—39,2—39 Mark bez., Juni-Juli 39,7 bis 39,9 bis 39,8 M. bez., Juli-August 40,3—40,4—40,3 Mark bez., August-September 40,9 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 16,60 M., Januar 16,60 Mark, Jan-Febr. 16,50 M., April-Mai 16,60 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16,60 Mark, Januar 16,60 M., Januar-Februar 16,50 M., April-Mai 16,60 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 131¾ M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 17,80 M. pro 100 Kilo, für Spiritus auf 37,5 M. per 100 Liter-Procent.

Berlin, 10. Jan. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen: 3874 Rinder, 11 285 Schweine, 1612 Kälber, 8347 Hammel. Das Rindergeschäft entwickelte sich am Sonnabend und gestern recht lebhaft. Heute dagegen, besonders gegen Schluss, ermattete dasselbe sehr erheblich, so dass die notirten Preise vielfach nur sehr schwer zu erzielen waren. Der Markt wird nich geräumt. Ia. brachte 52—55, IIa. 46—50, IIIa. 36—43, IVa. 30—34 Mark pro 100 Pfd. Fleischgewicht. — Inländische Schweine erzielten die Preise vom vorigen Montag. Der Markt verlief, namentlich zum Schluss, sehr langsam und wurde nicht geräumt. Ausländische waren nicht zu stark angeboten und wurden zu gebesserten Preisen ausverkauft. Ia. 49—50, IIa. 47—48, IIIa. 44—46, Galizier (247 Stück) 40—44, leichte Ungarn (229 Stück) 39—41 M. pro 100 Pfd. Alles mit 20 Procent Tara. Bakonier (391 Stück) 40—41 M. pro 100 Pfund mit 50 Pfund Tara pro Stück. — Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig, zum Schluss langsam. Ia. brachte 47—57, IIa. 32—35 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. — Der Hammelmarkt zeigte in Folge der starken Zufuhr bei ganz unbedeutendem Export sehr flaue Tendenz und hinterlässt ziemlichen Ueberstand. Englische Lämmer bester Qualität waren reichlich angeboten und daher vernachlässigt. Man zahlte; Ia. 44—49, in einzelnen Fällen bei englischen Lämmern auch darüber; IIa. 34—41 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

Hamburg, 10. Jan. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Januar-Februar 26 Br., 25¾ Gd., Februar-März 25 7/8 Br., 25½ Gd., März-April 25½ Br., 25¼ Gd., April-Mai 25½ Br., 25¼ Gd., Mai-Juni 25½ Br., 25¼ Gd., Juni-Juli 26 Br., 25¾ Gd., Juli-August 26¾ Br., 26 3/8 Gd., August-September 27½ Br., 27 Gd., September-October 28 Br., 27½ Gd., Januar 26 Br., 25¾ Gd. Tendenz: Still.

□ **Sprottau,** 9. Januar. [Vom Producten- und Wochenmarkt.] Pro 100 Kilgr. Weizen 15,30—15,88 M., Roggen 12,80 bis 13,40 Mark, Gerste 12,00—14,00 Mark, Hafer 11,50—12,50 Mark, Erbsen 20,00—30,00 M., 50 Klgr. Kartoffeln 1,50—2,00 M., Heu 2,50 bis 3,50 M., 1 Schock Stroh zu 600 Klgr. 27,00—30,00 M. Das Kilogramm Butter 1,40—1,60 M., das Schock Eier 3,60 Mark.

* **Vom Manchester Garn- und Tüchermarkt** schreibt man der „Fr. Z.“: „Wie gewöhnlich um diese Zeit ist das Geschäft nicht sonderlich belebt und fast nach keiner Richtung hin lässt sich ein lebhafter Verkehr melden. Für Indien und China sind einige einfache Stapelartikel begehrt, aber nur zu mässigen Preisen, und in den feineren Artikeln zeigt sich sehr wenig Leben. Seitens der continentalen Märkte beschränkt sich die Nachfrage meist auf kleine Quantitäten, und heimische Consumenten sind sehr zurückhaltend, indem sie häufig versuchen, niedrigere Preise zu erzielen. Trotzdem aber halten sich die Notirungen meist recht stetig, und die Fabrikanten sowohl als Spinner scheinen wenig geneigt, Concessionen einzugehen, namentlich da das Rohmateriel neuerdings wieder eine etwas festere Haltung angenommen. Für Exportgarne herrscht für den Continent einige Nachfrage, während der Begehr seitens der östlichen Märkte sehr träge ist. Mittlere Counts von Twist sowie West Cops bleiben unverändert, und fehlt es zur Zeit nicht an Begehr für feinere Counts, die sich aber nur stetig halten. Der Tüchermarkt bleibt rundum ruhig, doch bemerkt man einigen Begehr in Shirtings und ähnlichen Tüchern für den Osten, ohne dass irgend welche Preisveränderung wahrzunehmen wäre. Für die besseren chinesischen Stapelartikel fehlt es nicht an genügenden Ordres, indess kommen nicht sehr viele Abschlüsse zu Stande, weil Fabrikanten zu weit ausgedehnte Lieferungsfristen verlangen. Aehnlich liegt das Geschäft in den besseren Gattungen von Druckzeug, während die ordinären Sorten wie bisher einigermaassen vernachlässigt bleiben.“

W. T. B. **Havre,** 10. Jan., Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. Januar Frcs. 82, 00, pr. Febr. 82, 25, pr. März 82, 50, pr. April 82, 75, pr. Mai 83, 00, pr. Juni 83, 25, pr. Juli 83, 50. Fest.

\# **Breslau,** 11. Januar, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm weisser 15,50—15,80—16,20 Mk., gelber 15,20—15,60—16,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 12,80—13,00—13,30 M. feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 10,40—11,40 Mark, weiss 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer behauptet, 100 Kilogramm 9,50—10—11,10 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 10,00—10,50—10,70 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 14,00—15,00—16,00 M., Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 Mk.

Lupinen gut verkäuflich, per 100 Kgr, gelbe 7,80—8,10—8,40 M., blaue 7,20—7,40—7,70 Mark.

Wicken preishaltend, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 M.

Oelsaaten preishaltend.

Schlaglein in ruhiger Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	50	19	40	19	90
Winterrübsen	18	50	19	40	19	60
Sommerrübsen	18	—	19	40	20	50
Leindotter	18	—	19	—	20	50

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,30—8,5 M., fremde 7,50 bis 8,00 Mark.

Kleesamen mehr Kauflust, rother blieb fest, per 50 Kilogr 37—40—42—45 M., weisser ruhig, 35—45—55—60 M.

Tannenklee ruhig, per 50 Kilogr. 30—35—40 Mark.

Timothee fest, per 50 Klgr. 22—25—28 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 22,75 bis 23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,40 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 36,00—40,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Januar 10., 11.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	— 1°,8	— 3°,3	— 2°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	748,1	751,3	754,0
Dunstdruck (mm)	3,4	3,6	3,3
Dunstsättigung (pCt.)	84	100	89
Wind	O. 1.	SO. 2.	O. 1.
Wetter	zieml. heiter.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Abends Nebel.

Breslau. Wasserstand.

10. Jan. O.-P. 4 m 64 cm. M.-P. 3 m 46 cm. U.-P. — m 10 cm. unt. 0.
11. Jan. O.-P. 4 m 75 cm. M.-P. 3 m 40 cm. U.-P. — m 4 cm. unt. 0.
Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 10. Januar 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 8.	Cours vom 10.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,13 bzB
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,40 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,60 bz	161,45 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,50	161,50
Russ. Noten 100 R.	190,15 bz	189,60 bz
Russ. Zollcoupons	322,30 bz	322,20 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 10.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,50 B	106,50 B
Preuss. Consols	4	vsch	106,20 bzG	106,40 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	101,90 bz	101,90 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,75 bz	103,00 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,40 B	100,50 B
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,50 bz	104,40 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,00 G	102,40 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,30 B	103,00 bz
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,50 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,25 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,50 B	99,40 bz
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	101,10 B	101,00 bz
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,80 G	100,90 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,10 bz	104,10 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,10 bz	104,40 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,80 bzG	101,00 B
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	92,80 bzG	92,90 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 10.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,70 G	97,60 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,50 G	97,50 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	93,10 bzG	93,00 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	108,50 G	108,00 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,25 bz	102,25 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,90 bz	102,00 G
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,75 bz	100,00 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,30 G	100,25 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,60 G	114,90 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,00 B	109,00 B
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	—
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	107,00 G	107,00 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,75 bzG	101,00 B
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,25 G	112,25 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,25 G	106,25 G
dto. V., VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,25 G	106,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,40 G	114,40 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,25 bzG	102,25 bzB
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 G	112,10 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,60 bzG	110,50 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	103,50 B	103,40 bz
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,00 bz	97,75 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116,10 G	116,25 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,50 G	110,70 B
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 G
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,60 G	102,60 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,90 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,60 G	98,60 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,70 B	103,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,00 G	111,00 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 10.
Egypter	4	1/5 1/11	75,60 B	75,20 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,00 G	99,80 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,25 bzB	91,80 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	— —
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	67,80 bz	67,80 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,00 bz	60,20 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	55,50 bz	55,40 G
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,40 bz	104,90 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,50 bzG	93,75 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,25 bzG	100,20 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	95,80 G	95,60 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	89,90 bz	89,70 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	83,00 bzB	82,60 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	109,50 bz	109,25 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	95,75 bz	95,40à50 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	91,40 bzG	90,90 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	58,40à50 bz	58,40 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	58,70 bz	58,60 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	58,50 bz	58,40 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,90 bzG	85,80 G
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,80à90 bz	90,50à60 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	93,50 bz	93,75 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,75 G	85,50 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	89,00 bzB	89,00 ebzG
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	— —	104,40 G
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,50 bzB	14,30 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	77,75à50 bz	77,25à10 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	83,60 B	83,30 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,20 B	83,90 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	101,25 bzG	101,50 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,50 bzB	75,25 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 10.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,20 B	101,30 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,50 bzG	80,00 G
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,30 G	80,30 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,80 G	78,80 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 10.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,70 bzB	136,50 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	— —	137,25 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,25 G	31,25 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	95,50 bz	95,50 B
Bukarester Loose	—	—	34,00 G	35,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,75 bz	130,25 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	130,00 bz	129,75 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,50 bz	50,75 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,00 bzG	107,20 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,40 bz	104,10 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/8	199,90 bz	199,90 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	295,90 bz	295,90 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	188,75 bz	189,00 G
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	122,40 bz	122,20 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,10 G	24,40 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	298,50 bz	290,00 B
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	116,60 bz	116,75 G
dto. dto. von 1864	—	—	276,50 bz	276,50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	— —	158,50 bzB
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	148,25 bz	148,40 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,25 ebzB	98,25 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864.	5	1/1 1/7	144,75 bzB	144,50 bz
dto. dto. von 1866.	5	1/3 1/9	133,25 bzG	133,10 G
Türkische 400 Frcs.-Loose.	fr.	—	30,50 bz	30,40 G
Ungarische Loose	—	—	214,10 bzG	214,10 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 10.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	141,20 bz	140,80 bz
Aachen-Mastricht	2¼	—	1/1	53,20 bz	53,20 bz
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	20,70 bz	20,70 G
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	67,00 bzB	66,70 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	35,60 bz	35,70 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	—	1/4	109,40 bzG	108,75 bz
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	220,40 bzG	220,00 B
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	159,10 bz	158,40 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	—	1/1	94,40 bz	94,10 bz
Marienb.-Mlawka	1/3	—	1/1	41,75 bzB	40,70 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	—	1/1	155,80 bzG	154,60 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	103,90 B	103,40 G
Niederwald-Bahn	5½	—	1/1	73,50 bzG	73,50 bz
Ostpreuss. Südbahn.	5	—	1/1	65,40 bz	64,75 bzG
Starg.-Posen 4½%	4½	—	1/1 1/7	105,80 ebzG	106,40 bz
Weimar-Gera 4½%*	4½	—	1/1	25,50 bzG	26,00 ebzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 10.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	53,10 bzG	53,20 bzB
Breslau-Warsch. 5%	1 2/3	—	1/1	62,20 bzG	62,75 bz
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	113,50 bz	113,40 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	104,25 bzG	103,90 bz
Nordhausen-Erf. 5%	4 2/3	—	1/1	103,00 bzG	106,75 bz
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	3 1/3	—	1/1	95,60 G	95,60 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	102,25 bz	102,10 bz
Saalbahn 5%	3	—	1/1	94,75 bzG	94,50 bzG
Weimar-Gera 5%	2 2/3	—	1/1	85,75 bzG	85,90 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 10.
Böhm. Westb. 5%*	5¾	—	1/7 1/1	112,25 bz	112,70 bz
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1 1/7	137,80 bz	137,80 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5¾	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	82,25 bzG	82,25 bz
Gotthardbahn 4%	3½	—	1/1	98,75 bz	98,70 ebz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	61,50 B	60,90 bz
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	—	1/1 1/7	76,90 bz	76,90 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	94,50 G	94,70 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	—	—	1/7	117,20 bzG	117,10 bz
Mosko-Brest 3%*	3	—	1/1 1/7	62,00 G	62,40 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1 1/7	414,50 bz	411,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4	—	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	2¾	—	1/1	— —	277,50 B
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	27,90 bz	27,80 bzG
Reichb.-Pard. 4½%*	3,81	—	1/1 1/7	65,25 G	65,50 G
Russ. Staatsb. 5%*	7¼	—	1/1 1/7	126,80 bz	127,10 bzG
Russ. Südwestb. 5%	5	—	1/1 1/7	61,75 ebzG	61,60 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	13 1/3	—	1/1	297,25 bz	297,20 G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 10.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	100,40 bzG	100,40 bz
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,00 B	103,00 B
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,30 bz	103,50 bzB
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,40 bzG	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,40 bzG	102,40 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,40 G	102,50 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,50 bzG	102,60 bzB
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,40 B	104,75 bzB
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,70 bz	102,90 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	103,00 B	102,25 G
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	— —	102,75 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	105,20 bz	— —
Oberschl. D.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	100,00 G	99,90 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	102,40 bzG	102,40 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,50 bzB
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,40 G
dto. dto. 1873.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,40 bzG
dto. dto. 1874.	4	1/1 1/7	— —	102,40 bzG
dto. Em. von 1879.	4½	1/1 1/7	106,70 bzB	106,70 bzB
dto. dto. 1880.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,80 bz
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,40 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,30 B	103,20 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 10.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,20 G	86,20 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,90 G	107,75 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,30 bzG	101,40 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*.	4½	1/1 1/7	81,00 bzG	81,10 bz
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	94,75 bzG	94,70 bzB
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	81,90 G	82,20 bz
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,20 G	75,40 G
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	66,50 G	66,60 G
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,70 bzG	74,50 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	54,30 G	53,60 bz
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*.	3	1/3 1/9	404,90 bzG	405,60 bzG
dto. dto. 1874*.	3	1/3 1/9	389,00 bzB	388,20 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,80 bz	101,75 bzG
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,40 bzG	85,90 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	83,20 G	83,30 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,40 bz	83,30 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	321,50 G	321,75 bz
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	104,30 bz	104,20 bzB
dto. dto. (Gold).	4	1/5 1/11	98,30 G	98,50 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,60 bz	80,40 B
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,50 ebzG	80,50 B
dto. II. Staats-Obligat.*.	5	1/1 1/7	102,00 bzB	102,10 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,90 bz	100,75 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,90 bz	96,70 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	92,00 bz	92,50 B
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	96,00 bz	95,50 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,25 bz	99,75 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	84,60 bzG	84,60 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	97,90 bz	97,80 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,75 bz	102,90 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,75 bz	102,90 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,60 bz	102,60 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,60 bz	102,60 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,80 bz	103,00 B
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	82,20 bzG	82,00 bz
Transkaukasische*	3	15/16 1/12	65,90 bz	65,90 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	83,75 bzG	83,50 bz

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 10.
Aachener Discontob.	7	—	1/1	119,75 B	120,00 B
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	—	1/1	107,00 bzG	107,00 bzG
Berliner Kassenver.	5 1/3	—	1/1	122,90 G	122,90 G
dto. Handelsges.	8	—	1/1	157,00 bzG	156,30 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	—	1/1	91,25 bzG	91,10 bzG
Breslauer Discontb.	5	—	1/1	90,90 B	90,90 bzG
dto. Wechslerbk.	5 5/6	—	1/1	101,40 B	101,30 B
Darmstädter Bank	6½	—	1/1	139,50 bzG	139,90 B
Dessauer Credit	7	—	1/1	135,50 G	135,00 G
Deutsche Bank	9	—	1/1	166,00 bzG	164,75 bzG
dto. Genossensch.	6¾	—	1/1	134,25 B	134,00 B
dto. Hypthbk. 60%	5	—	1/1	100,00 bzG	100,50 B
Disconto-Command.	11	—	1/1	205,75 bz	205,75 bz
Dresdener Bank	7½	—	1/1	133,90 bzB	133,30 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	6,65	—	1/1	100,75 G	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	—	1/1	61,25 bzG	61,50 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	82,20 G	82,30 G
Hannoversche Bank	5,76	—	1/1	117,00 G	117,00 G
Leipziger Credit	9	—	1/1	170,00 bzG	170,30 G
dto. Disconto.	5½	—	1/1	102,75 B	102,75 B
Luxemburger Bank	6½	—	1/1	137,50 bz	137,00 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	—	1/1	113,60 G	113,60 G
Meining. Cred.-Bank	5	—	1/1	97,00 bzG	97,50 G
Mitteldtsch. Creditb	5	—	1/1	97,00 zqG	97,50 G
Nationalb. f. Dtschl.	4	—	1/1	94,00 bzG	93,80 bzG
Niederlausitz. Bank.	5	—	1/1	91,50 B	91,50 B
Norddeutsche Bank.	6 1/10	—	1/1	144,25 B	144,25 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	55,25 G	55,00 bzG
Oberlausitzer Bank.	5½	—	1/1	101,90 bz	102,00 bzG
Petersbg. Discontob.	20 1/5	—	1/1	181,50 bz	181,50 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	61,30 G	61,50 B
Pos. Provinz.-Bank.	6 2/3	—	1/1	114,25 G	114,50 bzG
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	—	1/1	104,10 bzG	104,25 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	133,75 bz	133,75 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5 2/5	—	1/1	97,25 G	97,25 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	—	1/1	104,10 bzG	104,10 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	—	1/1	p.St. 408,60 bzB	p. St. 410 bzB
Prod.-Handelsbank.	—	—	—	— —	— —
Reichsbank 4½%	6,24	—	1/1 1/7	141,10 bzG	140,10 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	—	1/1	76,20 bz	76,00 bzG
Sächsische Bank	5 1/8	—	1/1	119,00 bzG	118,30 G
Schles. Bankverein.	5	—	1/1	105,00 bzG	105,80 bz
Weimarische Bank.	0	—	1/1	64,75 G	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 10.
Berl. grosse Pferdeb.	11	—	1/1	281,00 bz	287,00 bzG
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	127,75 bz	127,00 bz
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	129,80 bz	129,40 bzB
Bismarckhütte	6	—	1/7	107,75 bzB	107,75 bzG
Bochum. Gussstahl.	6 2/3	—	1/7	125,00 bzG	124,25 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	59,75 G	59,75 G
dto. Oelfabrik	3½	—	1/6	64,30 bz	64,30 G
dto. Strassenbahn.	5	—	1/1	133,00 B	132,75 B
dto. W. F. Linke	5½	—	1/1	101,50 bzG	100,50 bzG
Deutsche Baugesell.	1½	—	1/1	93,40 bz	93,10 bz
Donnersmarckhütte.	0	—	1/1	43,70 bz	43,60 bzG
Dortmunder Union.	0	—	1/7	10,80 G	10,75 bzG
dto. St.-Pr. 6%	1/3	—	1/7	71,00 bzG	70,20 bzG
Edison Compagnie.	5	—	1/1	107,00 bzB	106,75 bzB
Erdmannsd. Spinn.	3½	—	1/10	64,50 bzB	60,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	43 1/3	—	1/1	775,50 bz	776,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	108,00 B	106,50 bzG
Hoffmann Waggonf.	5½	—	1/1	99,25 G	99,25 G
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	127,75 B	127,75 B
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	75,00 B	75,00 bzB
Laurahütte	1/3	—	1/7	87,70 G	87,10 bz
Nordd. Eiswerke	1	—	1/1	55,00 bzG	55,60 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	48,40 bzG	48,00 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	34,90 bz	34,75 bzG
Oppelner Cement.	4 9/4	—	1/1	82,00 G	81,90 B
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	1/7	109,50 G	109,00 B
Redenhütte, conv.	0	—	1/7	25,50 bzG	26,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	120,30 G	120,25 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	21,30 bzG	21,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	8½	—	1/1	114,10 bzG	112,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	126,10 bz	127,75 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6	—	1/1	127,25 B	127,75 bzG
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	133,50 G	132,50 G
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	130,50 bzG	130,75 bz
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	1600 G	1600 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 10.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
Krupp	—	—	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,90 G	101,00 B
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	98,40 G	98,70 bzG
Redenhütte 6%	115	vrtlj	89,50 G	89,95 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 8.	Cours vom 10.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,50 bzG	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	167,90 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	2½	80,45 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	5	20,395 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	20,245 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,55 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	189,30 bz	188,80 bz
dto. dto. 3 M.	5	188,10 bz	187,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	161,55 bz	161,35 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	160,50 B	160,35 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5½	80,00 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,35 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	189,80 bz	189,40 bz

Reichsbank 5%. — Lombard 6%.
Privatdiscont 3¼%.

Ultimo-Course.

	Per Januar.	Per Februar.
Ungar. 4% Goldrente.	83,30à83,10 bz	— —
Russische Anl. 1880	82,80à82,50 bz	— —
dto. dto. 1884	95,70à95,40 bz	— —
Disconto-Command.	206,10à205,25à50 bz	— —
Dortmunder Union	70,40à50à69,60à70,10 bz	— —
Laurahütte	87,70à87à87,75à7,60 bz	— —
Oesterr. Credit	484,50à83à83,50 bz	— —
Franzosen	413,50à12,00à13 bz	— —
Lombarden	165,00 bz	— —
Russische Noten	190à190,25à189,75 bz	190,25à89,75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.